**From:** Juergen Grieser
**Sent:** 07 May 2014 09:28
**To:** 'markus.ziese@dwd.de'
**Cc:** 'Becker Andreas'; 'paul.becker@dwd.de'; 'gerhard.adrian@dwd.de'; 'udo.schneider@dwd.de'; 'anja.meyer-christoffer@dwd.de'; 'kirstin.schamm@dwd.de'; 'peter.finger@dwd.de'; 'peter.stender@dwd.de'; 'christoph.beck@geo.uni-augsburg.de'; 'geschaeftsstelle@ombuds-wissenschaft.de'; 'gabriele.stoecker-decker@dlr.de'; 'ref-lr21@bmvbs.bund.de'; 'tobias.fuchs@dwd.de'; 'schoenwiese@uni-frankfurt.de'
**Subject:** RE: Ihr Vortrag auf der diesjaehrigen EGU.

Sehr geehrter Herr Ziese,

Ich weiss nicht, ob es Ihre Entscheidung war, Udo Schneider auf der EGU vortragen zu lassen, um sich spaeter von den falschen Aussagen distanzieren zu koennen.

Sicher ist jedoch, dass er erneut die Ueberforderung des GPCC eindruecklich klargestellt hat.

Natuerlich kann man argumentieren, dass man eine gute Qualitaetskontrolle durchfuehrt, weil man 25 Jahre Erfahrung hat. Wenn man dann aber sagt, dass man sich die 2% groessten und kleinsten Werte anguckt, zeigt man, dass man in 25 Jahren nicht viel gelernt hat. Im Prinzip koennen Sie nur hoffen, dass ihm das niemand geglaubt hat. Zudem widerspricht es den vielen Ausreissern, die ich mit einer einfachen objektiven Methode im VASClimO-Stationsdatensatz gefunden habe. Das GPCC weigert sich seit 13 Jahren diese Methode zu verwenden.

Die CRU als C-R-U auszusprechen statt ‘crew’, wie es die Leute vom CRU tun, suggeriert auch nicht gerade, dass man in die Fachdiskussionen eingebettet ist.

Auch das mittlerweile 10 Jahre alte Bildchen mit den drei verschobenen Stationen in Nepal ist nicht geeignet, Fachkompetenz zu dokumentieren.

Grundweg falsch ist die Aussage, dass alle Stationen darauf getestet wurden, ob sie im richtigen Land liegen. Anja Meyer-Christoffer kann Ihnen bestaetigen, dass sie das z.B. fuer den CRU Datensatz nicht gemacht hat und das Udo Schneider muendlich im Jahr 2004 und das gesamte GPCC schriftlich im Jahr 2005 darueber informiert wurden.

Eine sehr wichtige Grundlage in einem wissenschaftlichen Vortrag ist, dass man sich nicht selbst widerspricht. Auf einer Folie zu zeigen, dass der VASClimO-Datensatz nicht zum Portfolio des GPCC gehoert, um ihn auf der naechsten als GPCC Datensatz vorzustellen, beseitigt die letzten Zweifel, die Besucher meines Posters am Wahrheitsgehalt meiner Aussagen haetten haben koennen.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Vortrag das Auditorium mit entsetztem Schweigen zurueckgelassen hat. Selbst ich habe es nicht geschafft, mich aufzuraffen, diesen Unsinn zu kommentieren.

Udo Schneider ist Beamter auf Lebenzeit geworden, trotzdem sein Vorgesetzter wusste, dass er zuvor zwei Wissenschaftler hat monatelang Daten nach falschen Kriterien sortieren lassen und sich damit entschuldigt hat, dass er ja nicht ahnen konnte, dass wir uns nach den von ihm schriftlich ueberreichten Kriterien richten. Falls Sie das GPCC in eine ehrliche Arbeitsgruppe ueberfuehren wollen, muessen Sie Udo Schneider mit Aufgaben betrauen, denen er moralisch und geistig gewachsen ist.

Ich empfehle Ihnen zudem dringend, die Vergangenheit des GPCC aufzuarbeiten. Es waere ein fataler Fehler, einen VASClimO-Folgedatansatz zu veroeffentlichen, bevor fuer meine Genesung und Rehabilitation gesorgt ist.

Mit den vielen beweisbar falschen Aussagen, die mit Becker et al. (2013) und Schneider et al. (2014) nun Eingang in die wissenschaftliche Fachliteratur gefunden haben, wird nicht nur der Ruf der Autoren beschaedigt, sondern auch der des DWD und des Wissenschaftsstandorts Deutschland.

Tobias Fuchs, Andreas Becker und Prof. Adrian haben sich entschieden, auf einen bereits am Boden Liegenden nachzutreten und weigern sich bis heute, sich dafuer zu entschuldigen. Bruno Rudolf ist an dem Versuch, seine zum Teil absurd falschen Behauptungen aufrecht zu halten, zerbrochen. Er war mit der Leitung des GPCC ueberfordert und seine ‘Freunde’ haben ihm keinen Gefallen getan, ihn trotz der vielen Luegen zum Abteilungsleiter zu befoerdern.

Wenn im GPCC, so wie es jetzt aufgestellt ist, niemand zu finden ist, der ueber Grundkenntnisse bezueglich Niederschlag, Qualitaetskontrolle und Interpolation verfuegt, dann fragen Sie in Zukunft besser jemanden, der sich auskennt, bevor das GPCC sich noch tiefer in solchen Unsinn verrennt, wie ihn Becker et al. und Schneider et al. veroeffentlicht haben.

Ich wuensche dem GPCC, dass es sich nun von der Vergangenheit befreien kann und Ihnen Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Mit freundlichem Gruss,

Juergen Grieser.